Wolfgang Amadeus Mozart
1756 – 1791

Vesperae solennes de Confessore KV 339

Anton Bruckner
1824 – 1896

Messe f-Moll

Anne-Florence Marbot, Sopran
Barbara Magdalena Erni, Alt
Nino Aurelio Gmünder, Tenor
Dominik Wörner, Bass

Chor Ipsach

Sinfonie Orchester Biel Solothurn

Leitung: Bernhard Scheidegger

Anne-Florence Marbot
Sopran

Anne-Florence Marbot ist in Bern geboren und erhält ihre erste musikalische Grundlage bei ihrer Mutter, einer Pianistin. Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin studiert sie an der Hochschule der Künste Bern bei Prof. M. Kohler und der Staatlichen Musikhochschule Freiburg im Breisgau bei Prof. D. Wirtz Gesang. Die Ausbildung zur Opernsängerin am Schweizer Opernstudio schliesst sie mit Auszeichnung ab.
Von 2003 bis 2006 folgt ein Festengagement am Ensemble-Theater Biel/Solothurn. Dort interpretiert sie Rollen wie Zerlina in Don Giovanni, Olympia in Hoffmanns Erzählungen, Titelpartien in Antigone und Zaide, Christel in Vogelhändler, Julia in Vetter aus Dingsda, Servilia in Clemenza di Tito und Giulietta in Capuleti ed i Montecchi. Sie ist regelmässiger Gast an Schweizer Sommerfestspielen, wie Solothurner Classics, Murten Classics, Sommeroper Schloss Hallwyl, Selzacher Sommerfestspiele (Titelpartie in Martha, Elvira in Italiana in Algeri, Olympia und Antonia in Hoffmanns Erzählungen) und dem internationalen Kulturfestival Resonanzen in St. Moritz.
Von 2006 bis 2011 ist sie festes Ensemblemitglied am Stadttheater Bern mit Partien wie Susanna in Nozze, Magnolia in Show Boat, Elisa in My Fair Lady, Zerlina in Don Giovanni, Adele in Fledermaus, Adina in Elisir, Helena in Sommernachtstraum (2009 als Nachwuchskünstlerin der Opernwelt nominiert), Soeur Constance in Dialogues des Carmélites, Serpetta in La Finta Giardiniera und Eurydike in Orpheus in der Unterwelt.
Zu ihrem Konzertrepertoire gehören Werke vom Frühbarock bis hin zur zeitgenössischen Musik. Als gefragte Konzertsängerin tritt sie regelmässig u.a. in Oratorien, Passionen, Messen und Kantaten von Mozart, Händel, Haydn, Bach, Pergolesi, Vivaldi, Schubert, Gounod, Mendelssohn und Rossini auf.
Anne-Florence Marbot ist Preisträgerin der Kiefer-Hablitzel-Stiftung und des Schweizer Tonkünstlervereins in Bern, der Fondation C. Mosetti in Lausanne und des Migros Stipendienwettbewerbes der Ernst-Göhner-Stiftung Zürich. Seit 2011 ist sie als freischaffende Konzert-, Lied- und Opernsängerin im In- und Ausland unterwegs.

Barbara Magdalena Erni
Alt

Die Altistin Barbara Magdalena Erni erwarb an der Hochschule der Künste Bern bei Prof. Frieder Lang das Lehrdiplom für Gesang. Ihr weiteres Studium im Konzert- und Opernfach schloss sie bei Prof. Hans Peter Blochwitz und am Schweizer Opernstudio Biel erfolgreich ab.
In verschiedenen Meisterkursen vertiefte sie ihre Studien und erhält gegenwärtig wichtige Impulse bei der Altistin Ingeborg Danz.
Barbara Erni ist als gefragte Konzertsängerin im In- und Ausland tätig, ihr breit gefächertes Repertoire umfasst Werke aus dem Frühbarock bis hin zu zeitgenössischer Musik. Eine ihrer grossen Stärken liegt bei den Kantaten, Passionen und Oratorien u.a. von Bach, Händel und Mendelssohn.

Wichtig sind ihr auch die Pflege des Liedgesangs sowie die Mitwirkung in verschiedenen professionellen Vokalensembles, so bei Corund Luzern, den Basler Vokalsolisten und beim Ensemble Vocal Origen.

Ihre Konzerttätigkeit führt sie immer wieder auch in grössere Konzertsäle wie das KKL Luzern und die Tonhalle Zürich, wo sie unter anderem mit der h-Moll Messe und dem Weihnachtsoratorium von Bach und in «Elias» von Mendelssohn zu hören war.
Im Rahmen der Bachwochen Stuttgart sang Barbara Erni 2011 und 2013 unter Helmuth Rilling in Bachs Johannes-Passion sowie in der Matthäus-Passion.
In verschiedenen Rollen war die Altistin auch am Theater Biel Solothurn präsent.

Nino Aurelio Gmünder
Tenor

Nino Aurelio Gmünder studierte bei Lina Maria Akerlund und Werner Güra an der Musikhochschule Zürich. Bereits während des Studiums debütierte der junge lyrische Tenor am Theater Basel, wo er in Mario und der Zauberer von Stephen Oliver die Rolle des Hauptmanns übernahm. Weitere Partien waren Eurimaco in Il ritorno d'Ulisse von C. Monteverdi am Festival der Künste Zürich, die Titelpartie aus C.M. von Webers Abu Hassan, die Partie des Roi d'Ouf aus Chabriers L'Etoile, sowie Tamino aus Mozarts Zauberflöte.
Sein breit gefächertes Konzertrepertoire umfasst u.a. die Werke Matthäuspassion, Weihnachtsoratorium (Bach), Messias, Brockespassion (Händel), Die Schöpfung, Die Jahreszeiten (Haydn), Paulus, Elias, Lobgesang, Christus (Mendelssohn), Die letzten Dinge (Spohr), Missa solemnis (Cherubini), Petite messe solennelle (Rossini) oder den Solopart in Rachmaninovs Vesper. Er wirkte bei der Uraufführung des Oratoriums Klingendes Licht von Johann Sonnleitner mit.
Nino Aurelio Gmünder arbeitet mit Orchestern wie Capriccio Barockorchester Basel, Südwestdeutsche Philharmonie, l'arpa festante München, Camerata Schweiz, Concerto Stella Matutina, Symphonisches Orchester Zürich SOZ, Ensemble la Fontaine, Collegium Cantorum und vielen anderen Ensembles.
Er sang unter der Leitung von Howard Griffiths, Clau Scherrer, Andreas Reize, Beat Raaflaub, Markus Utz.
2013 bildete die Tournee mit dem bekannten Schweizer Schauspieler Jörg Schneider und seiner Dialektfassung des Broadwaystücks Letschti Liebi (Last Romance) von Joe DiPietro einen der Höhepunkte.
Regelmässig ist er beim Bündner Festival Origen in Savognin engagiert. Meisterkurse besuchte er bei Meinard Kraak und John Norris. Derzeit nimmt er Unterricht bei Raymond Connell und Janice Chapman in London.

Dominik Wörner
Bass

Dominik Wörner gilt als einer der profiliertesten Sänger seiner Generation. Er studierte Kirchenmusik in Stuttgart (A-Examen), Musikwissenschaft und Cembalo in Fribourg, Orgel und Gesang in Bern (beides mit Solistendiplom). Sein maßgeblicher Lehrer in Gesang war Prof. Jakob Stämpfli.
2002 gewann er beim XIII. Internationalen Bach-Wettbewerb im Fach Gesang den Ersten Preis und einen Sonderpreis des Leipziger Barockorchesters. Vertiefende Studien, die er in Zürich bei Irwin Gage in dessen Meisterklasse für Liedinterpretation mit Auszeichnung abschloss, vervollständigten seine Ausbildung.
Mit den großen Oratorienpartien seines Fachs (von Monteverdis Marienvesper bis Verdis Requiem) gastierte er erfolgreich in fast allen Ländern Europas sowie in den USA, in Asien und Australien unter Dirigenten wie Carl Saint Clair, Christophe Coin, Thomas Hengelbrock, Philippe Herreweghe, Sigiswald Kuijken oder Masaaki Suzuki - dabei finden in besonderem Maße seine Bach-Interpretationen international Anerkennung.
Eine Reihe von CD-Einspielungen für Labels wie Accent, BIS, Capriccio, Harmonia mundi France, K 617, Musica Rinata oder ORF Edition Alte Musik - darunter auch preisgekrönte Aufnahmen (Echo-Klassik-Preis, Diapason d'Or) - und TV-/Rundfunkübertragungen für BBC, BR, NDR, ORF, RAI, SRF2 oder SWR dokumentieren mittlerweile das außergewöhnliche Können des Sängers.
Grosse Bedeutung hat für ihn auch der Liedgesang. Mit seinem ungewöhnlich reichhaltigen Liedrepertoire machte Wörner mit Konzerten in Bern, Istanbul, Leipzig, München, Salzburg, Toblach, Tokyo und Zürich auf sich aufmerksam. Seine Einspielungen von Schuberts Winterreise und Schwanengesang sind „exemplarisch und berührend". Dominik Wörner ist ausserdem Gründer und Künstlerischer Leiter einer eigenen Konzertreihe in seiner pfälzischen Heimat, des Kirchheimer Konzertwinters (www.kirchheimer-konzertwinter.de).

Bernhard Scheidegger
Dirigent

Bernhard Scheidegger ist im Berner Jura geboren und aufgewachsen. Nach Abschluss der Lehrerausbildung in Hofwil und Bern leitete er verschiedene Chöre und war während Jahren Vizedirigent des Berner Bach-Chores. 1982 erwarb er das Lehrdiplom für Sologesang bei Arthur Loosli in Bern, der ihm wichtige künstlerische Impulse für seine Laufbahn gab. Es folgten zahlreiche Kurse für Gesang bei Prof. Paul Lohmann und Prof. Jakob Stämpfli sowie für Orchesterleitung bei Prof. Walter Hügler (D).
Während vieler Jahre unterrichtete er an den Chorleiterkursen des CSS (Christlicher Sängerbund der Schweiz). 20 Jahre lang war er Mitglied des Vorstandes der Bieler Sommerakademie, zuletzt als künstlerischer Leiter. Aktuell ist er künstlerischer Leiter und Dirigent der Sommerakademie Thun.
Bernhard Scheidegger war während 35 Jahren Kreisdirigent des CSS (Kreis Jura-Seeland-Solothurn). Mit diesem Chor hat er u.a. „In Terra Pax“ von Frank Martin, den „Messias“ von G.F. Händel, „die Schöpfung“ von J. Haydn und die „Johannespassion“ von J. S. Bach aufgeführt.
Mit dem Chor Ipsach leistet er nun schon seit Jahren einen wichtigen Beitrag zur Kultur der Region Biel mit einem oder zwei grossen Konzerten pro Jahr, meist zusammen mit dem Sinfonie Orchester Biel Solothurn.

BIEL SOLOTHURN THEATER
BIENNE SOLEURE THEATRE
ORCHESTRE

Sinfonie Orchester Biel Solothurn

Das Sinfonie Orchester Biel Solothurn SOBS wurde 1969 gegründet. In seinen Anfängen stark geprägt durch die Arbeit mit den Schweizer Dirigenten Armin Jordan und Jost Meier, wird das SOBS seit der Spielzeit 2012/13 von Kaspar Zehnder geleitet.
Im Mittelpunkt der künstlerischen Arbeit stehen die Sinfoniekonzerte, in denen sich das Orchester in den vergangenen Jahren besonders im Bereich der Wiener Klassik und der Romantik profiliert hat. Weiteres Interesse gilt der Musik des 20. Jahrhunderts und der zeitgenössischen Musik. Zahlreiche Opern, wie u.a. „Pilger und Fuchs“ von Jost Meier, „Anna Göldi“ von Martin Derungs und Martin Markun und „Jakob von Gunten“ von Benjamin Schweitzer sowie zahlreiche Orchesterwerke, u.a. von Edward Rushton, Stefans Grové, Daniel Andres und Jean-Luc Darbellay, hat das SOBS uraufgeführt. Seine musikalische Flexibilität zeigt das Ensemble darüber hinaus in den Produktionen des Theaters Biel Solothurn und in Chorkonzerten mit Chören aus der Region.
Wesentlicher Bestandteil sind neben den Sinfoniekonzerten die besonderen Programme für Kinder, Familien und Senioren, sowie die alljährlich unter freiem Himmel stattfindenden Sommerkonzerte. Darüber hinaus stellt das Sinfonie Orchester Biel Solothurn eine wichtige Plattform für Nachwuchsmusikerinnen und -musiker dar und arbeitet immer wieder mit Schweizer Künstlern zusammen.
Das Sinfonie Orchester Biel Solothurn hat mit Dirigenten wie Heinz Holliger, Milan Horvat, Marc Tardue, Hans Urbanek, Thomas Rösner und Gábor Takács-Nagy gearbeitet. Namhafte Künstler wie Rudolf Buchbinder, Paul Meyer, Christophe Desjardins, Natalia Gutman, Jane Archibald sowie Renaud und Gautier Capuçon waren hier zu Gast.
Etliche Gastspiele führten das SOBS u.a. zu den „Martinů Festtagen“ in Basel und zum „Musikfestival Bern“. 2008 spielte es beim „Carinthischen Sommer“, Österreich, und 2010 beim „Feldkirch Festival“, Österreich. Seit 2005 wird das Sinfonie Orchester Biel Solothurn jährlich an die „Murten Classics“ eingeladen und arbeitet zudem regelmässig mit der Hochschule der Künste Bern zusammen. Diverse CD-Einspielungen dokumentieren die Arbeit des Orchesters.

www.chor-ipsach.ch

Chor Ipsach

Der 1933 als Dorfchor gegründete Chor Ipsach hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren zu einem bekannten und geschätzten Konzertchor entwickelt. Mehr als 80 aktive Sängerinnen und Sänger aus der Region singen heute regelmässig im Chor Ipsach. Dieser bietet Interessierten die Gelegenheit, grosse Werke in einem professionellen Umfeld aufzuführen. Erfreulicherweise konnten in den vergangenen Jahren immer wieder auch jüngere Sängerinnen und Sänger gewonnen werden, so dass heute eine gesunde Basis für die weitere Entwicklung vorhanden ist. Unter dem Dirigenten Bernhard Scheidegger, der die Leitung seit 1985 inne hat, präsentiert der Chor vor allem anspruchsvolle Werke aus einer Zeitspanne vom Barock bis zur heutigen Zeit. Eine regelmässige und erfolgreiche Partnerschaft mit geschätzten Orchestern, so mit der Südböhmischen Kammerphilharmonie Budweis und dem Sinfonie Orchester Biel SOB, erlaubte die Aufführung grösserer Chorwerke.

Korrepetition: Katharina Furler, Bertrand Roulet

Aufgeführte Werke

- „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, zusammen mit dem Chor des CSS (2003)
- „Stabat Mater“ von Antonín Dvořák (2004)
- „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn (2005)
- „Te Deum“ von Antonín Dvořák, „Schicksalslied“ von Johannes Brahms und „Messa di Gloria“ von Giacomo Puccini (2006)
- „Missa brevis“ in D-Dur, KV 194 und „Vesperae solennes de dominica“, KV 321 von Wolfgang Amadeus Mozart (2007)
- „Requiem“ von Wolfgang Amadeus Mozart und „Lauda Sion“ von Felix Mendelssohn Bartholdy (2007)
- „Magnificat“ von Francesco Durante (2007)
- „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn (2008, als Jubiläumskonzert zum 75-jährigen Bestehen des Chor Ipsach)
- „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, zusammen mit dem Chor des CSS (2009)
- „Magnificat“ von Johann Sebastian Bach und „Stabat Mater“ von Gioacchino Rossini (2010)
- „Matthäus-Passion“ von Johann Sebastian Bach (2011)
- „Magnificat“ von C. Ph. E. Bach und „Harmoniemesse“ von Joseph Haydn (2011)
- „Gloria“ von Francis Poulenc und „Grosse Messe in c-Moll“ KV 427 von Wolfgang Amadeus Mozart (2012)
- „Carmina Burana“ von Carl Orff, zusammen mit dem Konzertchor Biel Seeland (2013)
- „Messa da Requiem“ von Giuseppe Verdi, zusammen mit dem Chor des CSS (2013)

Im Weitern treten wir regelmässig bei Anlässen der reformierten Kirchgemeinde in Ipsach und Nidau auf.

Zu den Werken

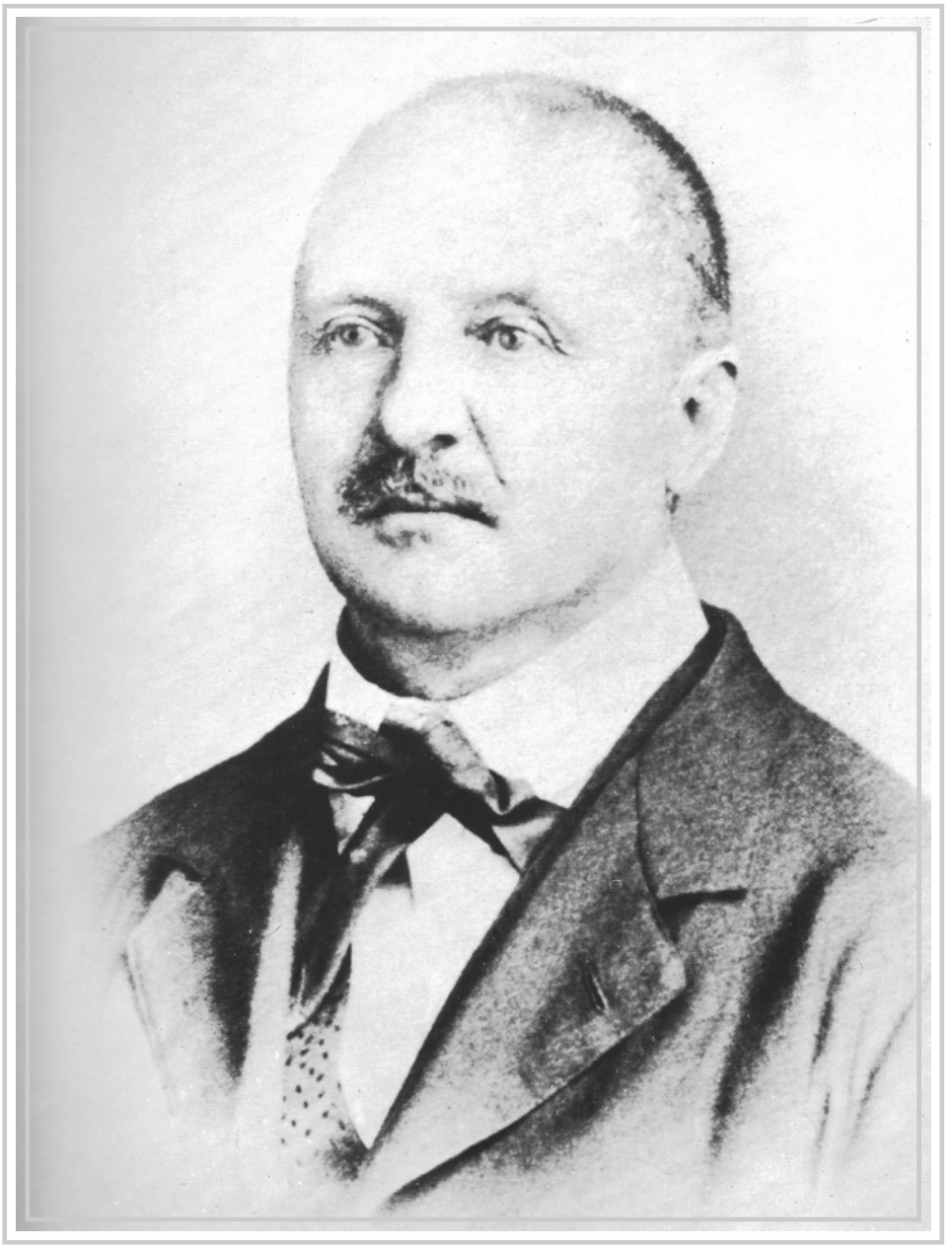
Mozart,
Vesperae solennes de Confessore

Bruckner, Messe in f-Moll

Zwei unterschiedliche Werke, und doch haben sie viel Gemeinsames, das sie verbindet. Beide Komponisten dieser Werke stammen aus dem gleichen Land, Österreich, beide sind etwa in der Mitte ihrer Schaffensperiode und stehen kurz vor einem bedeutenden Umbruch in ihrem Leben. Mozart wird Salzburg bald verlassen, Bruckner Linz und beide zieht es nach Wien, wo beide nicht ganz das erreichen, was sie sich eigentlich erhofft hatten. Mozarts Vesper ist für den Vortag eines hohen kirchlichen Festes in Salzburg komponiert worden. Die Textvorlage sind die üblichen Psalmen 110 bis 113, der Psalm 117 und das Magnificat aus dem Lukas-Evangelium. Mozart wendet die üblichen Verfahrensweisen der Vesperkomposition des 18. Jahrhunderts an: im einleitenden „Dixit Dominus“ und im abschliessenden „Magnificat“ setzt er Pauken und Trompeten ein, für „Laudate pueri Dominum“ verwendet er den „stile antico“, und alle Sätze werden mit der „kleinen Doxologie“ („Gloria Patri“

bis „saeculorum. Amen“) beendet. Die Meisterschaft des jetzt zu seiner grossen Schaffensperiode ansetzenden Komponisten kommt hier in eindrücklicher Weise zur Geltung. Die Vesperae solennes de Confessore sind ein Kleinod unter den Werken des Meisters.
Bruckners Werk folgt dem Ordinarium der Messe. Es wurde vom Oberhofmeisteramt in Wien in Auftrag gegeben, nachdem man dort auf das ausserordentliche Können Anton Bruckners aufmerksam geworden war. Zu dieser Zeit litt Bruckner unter einer schweren Nervenkrankheit. Er hatte durch ständiges Arbeiten an seinen Kräften Raubbau betrieben, was nun zu einem dreimonatigen Aufenthalt in einer Nervenheilanstalt führte. Wohl auch als Dank für seine Genesung nahm er die angefangene Arbeit an seiner Messe in f-Moll im Sommer 1867 wieder auf. Diese Messe sollte sein grösstes kirchenmusikalisches Werk werden. Sie steht zwischen seinen bisherigen Arbeiten und dem sinfonischen Schaffen, das nun in Wien seine Fortsetzung finden wird.
Die f-Moll Messe ist von einer Tiefe und Erhabenheit, die in ihrer Anlage wohl nur mit Bachs h-Moll Messe verglichen werden kann. Jede Aussage im Messetext erfährt eine Umsetzung in Musik, die den Zuhörer das Unaussprechliche erfahren lässt. Die Blechbläser weiten den Raum zu Kathedralen ungeahnten Ausmasses. Der Chor als Hauptträger des Textes ist fast omnipräsent: im Kyrie ruft er stellvertretend für alle Verzweifelten um Erbarmen und Zuwendung, im Gloria jubelt er in mächtigen Klängen, im Credo bekennt er das Mysterium des Glaubens. Die Solisten treten aus dem Volk hervor als Hohepriester, die das Bekenntnis bestärken und unterstreichen.
Der Zuhörer wird durch gewaltige Klangräume geführt und fühlt sich mit den Interpreten vereint in Lob und Anbetung.
Es ist heute fast nicht mehr nachvollziehbar, warum die Musik Bruckners während seiner Lebenszeit von vielen unverstanden blieb.

Wolfgang Amadeus Mozart 1756 – 1791



Anton Bruckner 1824 – 1896

Vesperae solennes de Confessore KV 339

Wolfgang Amadeus Mozart

1. Dixit Dominus (Psalm 110)

Dixit Dominus Domino meo: Sede a dextris meis: Donec ponam inimicos tuos, scabellum pedum tuorum.

Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.

Virgam virtutis tuae emittet Dominus ex Sion: dominare in medio inimicorum tuorum.

Der Herr wird das Zepter deiner Macht ausstrecken aus Zion: Herrsche mitten unter deinen Feinden!

Tecum principium in die virtutis tuae in splendoribus sanctorum: ex utero ante luciferum genui te.

Wenn du dein Heer aufbietest, wird dir dein Volk willig folgen in heiligem Schmuck. Deine Kinder werden dir geboren wie der Tau aus der Morgenröte.

Juravit Dominus, et non poenitebit eum: Tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech.

Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist ein Priester ewiglich nach der Weise Melchisedeks.

Dominus a dextris tuis, confregit in die irae suae reges.

Der Herr zu deiner Rechten wird zerschmettern die Könige am Tage seines Zorns.

Judicabit in nationibus, implebit ruinas: conquassabit capita in terra multorum.
De torrente in via bibet:
propterea exaltabit caput.

Er wird richten unter den Heiden, wird viele erschlagen, wird Häupter zerschmettern über große Lande.
Er wird trinken vom Bach auf dem Wege, darum wird er das Haupt emporheben.

Gloria Patri, et Filio,
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio, et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum.
Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

2. Confitebor (Psalm 110)

Confitebor tibi Domine in toto corde meo: in consilio justorum, et congregatione.
Magna opera Domini: exquisita in omnes voluntates ejus.
Confessio et magnificentia opus ejus: et justitia ejus manet in saeculum saeculi.

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen im Rat der Frommen und in der Gemeinde.
Groß sind die Werke des Herrn; wer ihrer achtet, der hat eitel Lust daran.
Was er ordnet, das ist löblich und herrlich; und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.

Memoriam fecit, mirabilium suorum, misericors et miserator et justus:

escam dedit timentibus se.

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr.
Er gibt Speise denen, die ihn fürchten;
er gedenket ewiglich an seinen Bund.

Memor erit in saeculum testamenti sui: virtutem operum suorum annuntiabit populo suo.
Ut det illis hereditatem gentium: opera manuum ejus veritas et judicium.
Fidelia omnia mandata ejus, confirmata in saeculum saeculi: facta in veritate et aequitate.

Er lässt verkündigen seine gewaltigen Taten seinem Volk,
dass er ihnen gebe das Erbe der Heiden. Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht; alle seine Gebote sind rechtschaffen.
Sie werden erhalten immer und ewiglich und geschehen treulich und redlich.

Redemptionem misit Dominus populo suo: mandavit in aeternum testamentum suum.
Sanctum et terribile nomen ejus: initium sapientiae timor Domini.
Intellectus bonus omnibus facientibus eum: laudatio ejus manet in saeculum saeculi.

Er sendet eine Erlösung seinem Volk; er verheißt, dass sein Bund ewiglich bleiben soll.
Heilig und hehr ist sein Name.
Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang. Das ist eine feine Klugheit, wer darnach tut; des Lob bleibt ewiglich.

Gloria Patri…

Ehre sei dem Vater…

3. Beatus vir (Psalm 112)

Beatus vir, qui timet Dominum: in mandatis ejus volet nimis.
Potens in terra erit semen ejus: generatio rectorum benedicetur.

Wohl dem, der den Herrn fürchtet, der große Lust hat zu seinen Geboten! Des Same wird gewaltig sein auf Erden; das Geschlecht der Frommen wird gesegnet sein.

Gloria et divitiae in domo
et justitia ejus manet in saeculum saeculi.
Exortum est in tenebris lumen rectis:
misericors, et miserator, et justus.

Jucundus homo qui miseretur et commodat.
Disponet sermones suos in judicio.
Quia in aeternum non commovebitur.
In memoria aeterna erit justus:
ab auditione mala non timebit.

Paratum cor ejus sperare in Domino.
Non commovebitur donec despiciat inimicos suos.

Dispersit, dedit pauperibus:
justitia ejus manet in saeculum saeculi: cornu ejus exaltabitur in gloria.
Peccator videbit, et irascetur,
dentibus suis fremet et tabescet:

desiderium peccatorum peribit.

Gloria Patri…

Reichtum und die Fülle wird in ihrem Haus sein, und ihre Gerechtigkeit bleibet ewiglich.
Den Frommen gehet das Licht auf in der Finsternis von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten.
Wohl dem, der barmherzig ist und gerne leihet und richtet seine Sachen aus, dass er niemand Unrecht tue!
Denn er wird ewiglich bleiben;
des Gerechten wird nimmermehr vergessen. Wenn eine Plage kommen will, so fürchtet er sich nicht;
sein Herz hofft unverzagt auf den Herrn. Sein Herz ist getrost und fürchtet sich nicht, bis er seine Lust an seinen Feinden siehet.
Er streuet aus und gibt den Armen;
seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich,
sein Horn wird erhöht mit Ehren.
Der Gottlose wirds sehen, und es wird ihn verdrießen; seine Zähne wird er zusammenbeißen und vergehen.
Denn was die Gottlosen gerne wollten, das ist verloren.

Ehre sei dem Vater…

4. Laudate pueri (Psalm 113)
Laudate pueri Dominum:
laudate nomen Domini.
Sit nomen Domini benedictum,
ex hoc nunc, et usque in saeculum.
A solis ortu usque ad occasum,
laudabile nomen Domini.

Excelsus super omnes gentes Dominus, et super coelos gloria ejus.

Quis sicut Dominus Deus noster,
qui in altis habitat, et humilia respicit
in coelo et in terra?

Lobet, ihr Knechte des Herrn,
lobet den Namen des Herrn!
Gelobet sei des Herrn Name von nun an bis in Ewigkeit!
Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn!
Der Herr ist hoch über allen Heiden;
seine Ehre geht, soweit der Himmel ist.
Wer ist wie der Herr, unser Gott?
der sich so hoch gesetzt hat und auf das Niedrige siehet im Himmel und

	auf Erden;
Suscitans a terra inopem, et de stercore erigens pauperem: Ut collocet eum cum principibus populi sui. Qui habitare facit sterilem in domo, matrem filiorum laetantem.	der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und erhöhet den Armen aus dem Kot, dass er ihn setze neben die Fürsten seines Volkes; der die Unfruchtbare im Hause wohnen macht, dass sie eine fröhliche Kindermutter wird.
Gloria Patri…	Ehre sei dem Vater ...

5. Laudate Dominum (Psalm 117)

Laudate Dominum omnes gentes: laudate eum omnes populi. Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus: et veritas Domini manet in aeternum.	Lobet den Herrn, alle Heiden: preiset ihn, alle Völker! Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit.
Gloria Patri…	Ehre sei dem Vater…

6. Magnificat (Lukas 1, 46-55)

Magnificat anima mea Dominum. Et exsultavit spiritus meus in Deo salutari meo.	Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes.
Quia respexit humilitatem ancillae suae: ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.	Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder.
Quia fecit mihi magna qui potens est: et sanctum nomen ejus. Et misericordia ejus a progenie in progenies timentibus eum.	Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.
Fecit potentiam in brachio suo: dispersit superbos mente cordis sui. Deposuit potentes de sede, et exaltavit humiles.	Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen.

Esurientes implevit bonis: et divites dimisit inanes. Suscepit Israel puerum suum, recordatus misericordiae suae.	Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässt die Reichen leer. Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel.
Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini ejus in saecula.	Wie er geredet hat zu unseren Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.
Gloria Patri…	Ehre sei dem Vater...

• • • • 15 Minuten Pause • • • •

Messe in f-Moll — Anton Bruckner

Kyrie	
Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.	Herr, erbarme dich, Christus, erbarme dich, Herr, erbarme dich.
Gloria	
Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis.	Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen guten Willens.
Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine Deus, Rex coelestis, Deus pater omnipotens. Domine Fili unigenite, Jesu Christe. Domine Deus, Agnus Dei, Filius patris. Qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.	Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich. Dank sagen wir dir wegen deiner grossen Herrlichkeit. Herr Gott, König des Himmels, Gott, allvermögender Vater. Herr, einziggeborener Sohn, Jesus Christus. Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters. Der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser. Der du trägst die Sünden der Welt, nimm an unser Gebet. Der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser.

Quoniam tu solus Sanctus, tu solus Dominus, tu solus Altissimus, Jesu Christe.
Cum Sancto Spiritu in gloria Dei patris.
Amen.

Denn du allein bist heilig, du allein der Herr, du allein der Höchste, Jesus Christus.
Mit dem Heiligen Geist in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.
Amen.

Credo

Credo in unum Deum, Patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium.
Et in unum Dominum Jesum Christum, filium Dei unigenitum et ex Patre natum ante omnia saecula.

Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum, non factum, consubstantialem Patri, per quem omnia facta sunt.

Qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de coelis.

Et incarnatus est de Spiritu Sancto ex Maria Virgine et homo factus est.

Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato passus et sepultus est.

Et resurrexit tertia die, secundum scripturas.
Et ascendit in coelum, sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est cum gloria judicare vivos et mortuos, cujus regni non erit finis.

Et in Spiritum Sanctum, Dominum vivificantem qui ex patre filioque procedit.
Qui cum Patre et Filio simul adoratur

Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.
Und an den einen Herrn Jesus Christus, den Sohn Gottes, einziggeboren, und aus dem Vater geboren vor aller Zeit.
Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht erschaffen, gleichen Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen worden ist.
Der wegen uns Menschen und wegen unseres Heiles herabgestiegen ist aus den Himmeln.
Und der Fleisch geworden ist durch den Heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, und der Mensch geworden ist.
Der gekreuzigt wurde auch für uns, unter Pontius Pilatus gelitten hat und begraben worden ist.
Und der auferstand am dritten Tag nach den Schriften.
Und aufgefahren ist in den Himmel, der sitzet zur Rechten des Vaters.
Und der wieder kommen wird mit Herrlichkeit, um zu richten die Lebenden und die Toten, dessen Reich kein Ende hat.
Und an den Heiligen Geist, den Herrn, den lebendig machenden, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht.
Der mit dem Vater und dem Sohn

et conglorificatur, qui locutus est per Prophetas.

Et unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam.
Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum et exspecto resurrectionem mortuorum et vitam venturi saeculi.

Amen.

zugleich angebetet und zusammen verherrlicht wird, der geredet hat durch die Propheten.
Und eine heilige weltweite und apostolische Kirche.
Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden und ich warte auf die Auferstehung der Toten und das Leben in der zukünftigen Weltzeit.
Amen.

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli
et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig
ist der Herr Gott Zebaoth.
Voll sind die Himmel
und die Erde deines Ruhmes.
Hosianna in der Höhe.

Benedictus

Benedictus qui venit
in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Gepriesen sei, der kommt
im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höhe.

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, gib uns Frieden.

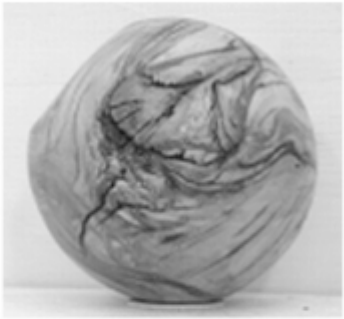
Übersetzung nach Paul-Gerhard Nohl

HA!
HUNZIKERAFFOLTER
Schreiner Handwerk aus Ihrer Region.

Hunziker Affolter AG Sutz | Selzach
Telefon +41(0)32-397 07 77
www.hunzikeraffolter.ch

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

Drechslerei



Notenständer
Möbelrestaurationen
Holzobjekte

Thomas Blaser

Biel Juravorstadt 7
032 323 19 32
077 432 76 46
drechslerei.thomasblaser@gmail.com

Fleisch Charcuterie Traiteur Fisch
Stedtli Metzg
Familie A. und S. Zurbuchen
Hauptstrasse 14 · **Nidau** · Tel. 032 331 60 26
stedtlimetzg@gmx.ch · www.stedtlimetzg.ch

SCHLOSS APOTHEKE NIDAU AG
Karin Favre, Apothekerin
Hauptstrasse 30
2560 Nidau
Tel. 032 331 93 42
Fax 032 331 94 77

GREGOR ERNI
HAIRSTYLIST
HAUPTSTRASSE 31 · 2560 NIDAU
TELEFON 032 333 30 33
WWW.GREGORERNI-HAIRSTYLIST.CH

DER BLUMENLADEN

NIDAU

ROMANA GATTERMANN

Hauptstr. 12 - 2560 Nidau - +41 32 331 62 40 - info@derblumenladen.ch

- Permanente Neuwagen-Ausstellung
- Zusätzlich immer günstige Vorführmodelle

BEYELER AG

Ipsachstrasse 28
2563 Ipsach
Tel 032 332 84 84
www.garage-beyeler.ch

CITROËN

www.asmobil.ch

Von Station zu Station.
Oder bis ans Ende der Welt.

Ihr Partner im öffentlichen Verkehr sowie für Reisen und Ferien im In- und Ausland.

Reisezentrum Nidau
Tel. 032 332 78 98
nidau@asmobil.ch

aare seeland mobil

SEIT 2008

ZWEIFACH

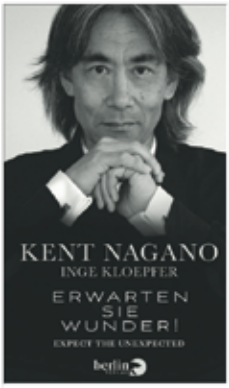
MARTI & MARTI • FRISÖRE & VISAGISTEN
SEESTRASSE 15 • 2563 IPSACH • 032 331 22 85

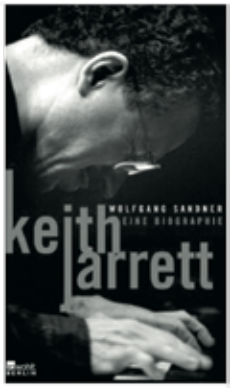
Dentalhygiene Bielersee
Christine Balsiger

- Beratung / Prophylaxe
- Zahnreinigung
- Kontrolle (ohne Röngten)
- Rauchstopp
- Jugend-Rabatte

Reservieren auch Sie sich einen Termin zu mehr Gesundheit, zu Wohlbefinden und zu einem frischen Lächeln!

Dentalhygiene Bielersee | Finkenweg 10 | 2575 Gerolfingen
032 322 10 42 | 079 202 68 53 | www.dentalhygiene-bielersee.ch





Lüthy Biel
17 Rue Dufour
2500 Biel/Bienne
Tel. 032 328 02 02

LÜTHY BALMER STOCKER
BUCHHAUS.CH

Lüthy Biel
Nidaugasse 60
2502 Biel/Bienne
Tel. 032 328 12 22

Zürich-Sihlcity, Wallisellen-Glatt, Luzern, Zug, Solothurn, Biel, Grenchen
Aarau, Stans-Länderpark, Steinhausen-Zugerland, Schwyz-Mythen Center

HÄSSIG HOLZBAU AG

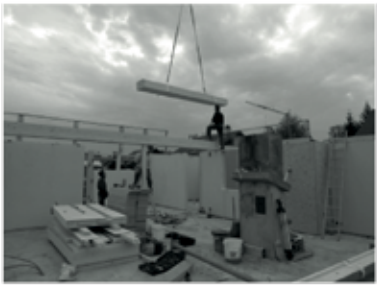
2563 IPSACH

ZIMMEREI, TREPPENBAU, SCHREINEREI

Eidg. dipl. Zimmermeister

Tel. 032 331 73 78 Fax 032 331 79 88

Konventionelle Zimmerarbeiten
Element- und Holzsystembau
Minergiehäuser
Dämmungen, Sanierungen
Terassen- und Parkettböden
Innenausbau, Türen, Möbel
Treppen



www.haessig-ipsach.ch info@haessig-ipsach.ch

Garage/Carrosserie Hunziker GmbH
Leimenstrasse 86, 2575 Täuffelen, Tel. 032 396 31 81,
garage.hunziker@bluewin.ch

ford.ch

* Ford EcoSport Titanium 1.5 Duratec, 110 PS/82 kW. Fahrzeugpreis Fr. 23'900.- (Katalogpreis Fr. 25'900.-, abzüglich Vertragsprämie Fr. 2000.-). Abgebildetes Modell: Ford EcoSport Titanium 1.5 Duratec, 110 PS/82 kW. Fahrzeugpreis Fr. 25'150.- (Katalogpreis Fr. 25'900.-, abzüglich Vertragsprämie Fr. 2000.-, zuzüglich Optionen im Wert von Fr. 1250.-). Vertragsprämie gültig bis 30.9.2014. Änderungen der Rabatte und Prämien jederzeit vorbehalten.

EcoSport Titanium: Gesamtverbrauch 5.9 l/100 km. CO_2-Emission 149 g/km Energieeffizienz-Kategorie E. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen 148 g/km.

Immer informiert mit den mobilen Lösungen von TELETEXT!

Laden Sie die App von TELETEXT herunter oder besuchen Sie die mobile Website und verpassen Sie keine brandaktuellen News.

teletext
by SWISS TXT

ROMAN STALDER GmbH

MALEREI: RENOVATIONEN I UMBAUTEN I FASSADEN I DEKORATIVE TECHNIKEN

GIPSEREI: ISOLATIONEN I TROCKENBAU/LEICHTBAUSYSTEME I ALLG. GIPSERARBEITEN

KORRESPONDENZADRESSE:
BRÜNNMATTEN 20 I 2563 IPSACH

BÜRO-/WERKSTATTADRESSE:
SCHULGASSE 5 I 2560 NIDAU

TEL./FAX 032 331 97 40
INFO@MALEREI-STALDER.CH

www.malerei-stalder.ch
www.gipserei-stalder.ch

COIFFURE KAUFMANN
damen herren kinder
Schwarzkopf PROFESSIONAL

EINFACH BESSER AUSSEHEN!

**HOLEN SIE MEHR AUS SICH HERAUS.
WIR BERATEN SIE GERNE – UMFASSEND
UND KOSTENLOS.**

CENTRE BRÜGG . ERLENSTRASSE 40 . 2555 BRÜGG . T **032 373 27 60**
TÄUFFELEN . BAHNHOFSTRASSE 2 . 2575 TÄUFFELEN . T **032 396 25 41 .** www.coiffure-kaufmann.com

www.belma.ch

HÖRMANN

Sicherheit
Qualität
Komfort

Stilvolle Tür – und Torkombinationen

BELMA

Belma Metallbau AG
Ipsachstrasse 10 | 2560 Nidau
Tel. 032 321 00 00 | info@belma.ch

BÜCHER BROCKY

Grösste secondhand Buchhandlung der Schweiz

Aarau Freihofweg 2
Basel Güterstrasse 137
Bern Länggassstrasse 46
Luzern Ruopigenstrasse 18
Zürich Bederstrasse 4

www.buecher-brocky.ch

Ein grosser Dank geht an unsere Inserenten, deren Unterstützung es uns erlaubt, das Textheft gratis abzugeben.

Verkauf-Tausch
Miete
Occasionen
Stimmungen
Revisonen

Vente-Echange
Location
Occasions
Accordages
Révisions

Pianos
Andres & Lefert
Klavierfachgeschäft
Brühlstrasse 43
2503 Biel-Bienne
032 365 59 24
www.andres-lefert.ch

wohnen | essen | licht | schlafen | textilien | office

Harmonie im Raum

Zentralstrasse 8 | Biel-Bienne | 032 323 60 11

IKRAMER
MÖBEL INTERNATIONAL

aarboard

networks | it support | cloud | internet

Wir orchestrieren Ihr Netzwerk

aarboard ag - egliweg 10 - 2560 nidau
tel 032 332 97 14
info@aarboard.ch - **www.aarboard.ch**

Restaurant Schlössli Ipsach

Silvia Arn

Ipsachstrasse 11
2563 Ipsach
Telefon +41 (0)32 331 08 68

www.restaurant-schloessli-ipsach.ch

RESTAURANT
SCHLÖSSLI IPSACH

Montag - Samstag
06.30h - 23.00h
Sonntag Ruhetag

---

swidro
drogerie nidau

Markus Hänni
Markus'Chäslädeli
Hauptstrasse 65
2560 Nidau
Tel. 032 331 63 72

animalcoach.ch

Hundeschule
Carmen & Daniel Schweizer
032 331 01 32
www.animalcoach.ch

Welpen- & Junghundetraining
Sachkundenachweis Theorie & Praxis
Diverse Spezialkurse:
Rückrufkurs
Apportierkurs
Fährtenkurs
Spazierservice

CREATION Z ZURKINDEN CHAUSSURES

DIE SCHUHMACHEREI
IN NIDAU
Di–Sa 032 331 61 21

NIDAU GALLERY

Hauptstrasse 13
2560 Nidau

078 825 11 19
www.nidaugallery.com

Heures d'ouverture durant les expositions:
Me-Ve: 14-18h, Sa: 12-16h ou sur rendez-vous

Öffnungszeiten während den Ausstellungen:
Mi-Fr: 14-18h, Sa: 12-16h oder nach Absprache

12.11.-06.12.2014:
Exposition Hugo Yoshikawa

Im Spital Ihres Facharztes – in guten Händen.
En bonnes mains dans l'hôpital de votre spécialiste.

www.kliniklinde.ch www.clinique-des-tilleuls.ch

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung durch…

Gemeinde Ipsach, Stadt Biel, Kanton Bern

Anton Meyer AG Biel, Richard Bolli Biel, Ediprim SA Biel, Hurni Kieswerk AG Sutz, Klein SA Biel, Migros Kulturprozent, Raiffeisenbank Bielersee

BKW Energie AG Gebiet Seeland, Evard Antennenbau AG Brügg, Gassmann AG Biel, Roman Stalder GmbH Ipsach, Wyssbrod Immobilien Ipsach

Hotel Appenberg Zäziwil, Funicar Holding AG Biel, Hirt AG Biel, Physiotherapie Michel Meijns Biel, Schlossbeck GmbH Nidau, Eric und Heide Scholl Pieterlen, Dr. Hans-Rudolf Siegrist Ipsach, Steffen Haustechnik AG Biel, Truffer AG Biel

Samuel Andres Biel, Engel Getränkedienst AG Biel, Koch Panistro GmbH Ipsach, Rest. Schlössli/Arn Gastro GmbH Ipsach, Swidro Drogerie Nidau

Impressum

Layout	Barbara Bühler Schlüchter, www.farbsturm.ch
Grafik/Graphisme	Raphaël Liechti, www.basique.ch
Auflage/Tirage	750 Ex.
Druck/Impression	Ediprim AG Biel
© Chor Ipsach, 2563 Ipsach, www.chor-ipsach.ch

Unser nächstes Konzert: Sonntag, 1. November 2015

Johannes Brahms
Ein deutsches Requiem, Nänie

Ein grosser Dank geht an unsere Inserenten, deren Unterstützung es uns erlaubt, das Textheft gratis abzugeben.